



MARKT

Cello-Comedy

Von wegen „ernste Musik“:
Beim Duo Calva werden Tränen
gelacht – am 5. und 6.
Januar in Regensburg.

SEITE 36



Auch klassische Banken können Crowdfunding

Mit klugen Zügen zur Finanzierung
eines Schachturniers: Vereinsvorsit-
zender Patrick Bensch (li.) vom
Schachclub Rottal-Inn e. V. hat eine
Crowdfunding-Aktion über das Portal
der VR-Bank Rottal-Inn eG gestartet.
Foto: Josef König

Zug um Zug finanzieren

Non-Profit-Crowdfunding: Der Schachclub Rottal-Inn sammelt über die Plattform der VR-Bank Geld, um ein internationales Denksport-Turnier zu veranstalten.

Von Josef König

PFARRKIRCHEN. Mit Crowdfunding lassen sich Unternehmensgründungen oder Produkte finanzieren. Etwas außergewöhnlich sind Non-Profit-Projekte wie ein internationales Denksport-Turnier, das mit Kapital unterfüttert werden soll. Die VR-Bank Rottal-Inn eG hat im Oktober 2014 dazu eine eigene Plattform für gemeinnützige Projekte eingerichtet.

Die Projekte sind unterschiedlich: Das Technische Hilfswerk (THW) Simbach möchte einen Pkw anschaffen, der Stockschützenverein Lengsham will sein vom Hochwasser beschädigtes Vereinsheim wiederaufbauen. Eines der jüngsten Projekte ist ein internationaler Denksport-Event in der Kreisstadt Pfarrkirchen. Der Schachclub Rottal-Inn e. V., mit 65 Mitgliedern einer der größten Denksport-Vereine in Niederbayern, hat 2017 das erste Rottaler Schach-Open mit 58 Teilnehmern aus mehreren Ländern durchgeführt. Der Schachverein ist als gemeinnützig anerkannt und für seine aktive Jugendarbeit bekannt. Der Denksport selbst erzieht zu Selbstdisziplin und logischem Denken.

„Die Finanzierung war trotz der Startgelder sehr eng“, sagt Vereinsvorsitzender Patrick Bensch, der als FIDE-

Meister mit einer internationalen Wertungszahl (ELO-Zahl) von 2195 am Schachbrett starke Züge findet. Für die zweite Auflage von 30. März bis 2. April will sich der 49-jährige Vereinschef nicht nur auf die Startgelder der angestrebten 100 Teilnehmer verlassen. „Wir brauchen rund 2000 Euro, um das Turnier 2018 zu finanzieren“, kalkuliert Bensch. Darum hat er sich für das Crowdfunding-Projekt <https://vrbk.viele-schaffen-mehr.de/schachturnier> entschieden.

„Wir arbeiten in der Region und wir leben in der Region. Da ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns auch vor Ort für die Menschen stark machen“, sagt der VR-Bank-Vorstandsvorsitzende Claudius Seidl. So unterstützt das Kreditinstitut viele kulturelle und soziale Projekte mit Spenden- und Sponsoring-Geldern. „Wir wollten mit unseren Kunden gemeinsam einen neuen Weg gehen“, beschreibt Seidl die Idee für die Crowdfunding-Plattform. Vorbild ist die genossenschaftliche Idee, die es seit mehr als 160 Jahren gibt: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ In drei Jahren haben laut Claudius Seidl 1640 Unterstützer für 51 Projekte rund 290.000 Euro gespendet. Das genossenschaftliche Kreditinstitut mit Sitz in Eggenfelden und Pfarrkirchen im Landkreis Rottal-Inn gehört mit einer Bilanzsum-

me von rund 2,8 Milliarden Euro zu den zehn größten bayerischen Genossenschaftsbanken. Bundesweit haben über die Crowdfunding-Plattformen der Volks- und Raiffeisenbanken 264.732 Unterstützer für 2470 Projekte etwa 10,6 Millionen Euro gesammelt.

Es gibt einen gemeinsamen Weg zwischen der Plattform und den Vereinen: „Wir stellen die technischen Voraussetzungen über die Plattform bereit, die Vereine müssen aktiv Werbung für ihr Projekt machen“, sagt Carmen Traunspurger von der Abteilung e-Commerce der VR-Bank Rottal-Inn. Projektinitiatoren sollten vorzugsweise bereits Erfahrung mit dem Internet haben. In einer Vorbereitungsphase sammeln die Vereine je nach Projektsumme mindestens 20 Fans, um überhaupt in die Finanzierungsphase zu gelangen. Erst dann können Sponsoren und Unterstützer einen Geldbetrag für die Finanzierung des Projekts spenden. Die Plattformbetreiber überprüfen nach einem definierten Zeitraum von in der Regel drei Monaten, ob genügend Geld für die Realisierung des Projekts zusammengekommen ist. Carmen Traunspurger: „Wenn ja, können die Initiatoren durchstarten und die Unterstützer erhalten am Ende ein kleines Dankeschön. Falls die notwendige Summe nicht erreicht wurde, bekommen die

Förderer ihr Geld zurück.“ Damit die Chance auf eine Umsetzung möglichst groß ist, werde jedes Projekt, das es in die Finanzierungsphase schafft, mit einem Zuschuss von 20 Prozent für jede Spende ab fünf Euro aus dem Crowdfunding-Spendentopf gefördert. Den Zuschuss gibt es allerdings nur bis zum Erreichen der Projektsumme.

Beim Schachclub Rottal-Inn mit seinen 65 Mitgliedern war die erste Hürde schnell genommen, 25 Fans waren im Nu zu finden. In der Finanzierungsrunde sind seit dem 20. November erst vier Prozent der Gesamtsumme für das Schachturnier eingegangen. Es bleibt aber noch bis zum 10. Februar 2018 Zeit, um das Denksport-Event ohne Sorgen zu finanzieren.



Non-Profit-Crowdfunding

„Wir arbeiten in der Region und wir leben in der Region“, sagt Claudius Seidl, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Rottal-Inn eG, über die Bank-Plattform für gemeinnützige Projekte. Foto: VR-Bank